

wisen si an di vorgeanten koufherrn mit der selbin vryheit vnd mit deme rechten, alz si der dütsche orden vor gehabt hat, also daz wir der nymmermer anreichen, ansprechen wollen in keiner hande wize geistlich oder wertlich. Daz stete vnd ganz czu behalden ane argelist, henge ich vorgeanter lantcompther myn insigel vnd ich vorgeanter compther dez vorgeanten huses insigel an dißen offen brif, der da gegeben ist noch gotes geburt tusint iar vnd dry hundirt iar in dem dry vnd achtzigsten iar an sente Katherinen tage der heiligen iunefrouwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit zwei Siegeln an Pergamentstreifen.

No. 154. 1383. 16. Dec.

Markgraf Wilhelm eignet das Dorf Holzhausen und erklärt seinen Entschluss, auf einem in der Thomaskirche neu zu erbauenden Altar U. L. Frauen Messen zu stiften.

In gotes namen amen. Sint alle ding, di von luten in eziten geschikit werden, mit der czit vorgentlich sint, so ist daz wol not waz werk man gote shepher aller shephunge zcu lobe vnd zcu eren schicket vnd werket, mit beuestenunge hantvesten vnd brifen beuestene vnd bewar, daz si in gedechtniße der lute die denne in eziten sint bliben. Do von wir Wilhelm von gotes gnaden margrafe zcu Missen, in deme Osterlande vnd zcu Landisperg bekennen vnd thun kunt mit dißen brife allen den, die en sehen horen adir lesen, daz wir gote vnd siner liben muter Marian der reynen iunefrouwen vnd allen gotes heiligen zcu lobe vnd czu eren, vnser eldern vnser vnd vnser nachkomelinge selen zcu selikheit vnd zcu troste deme goteshuse sente Thomas gelegen in der stat zcu Lipezig vnd den ynnigen in gote deme probeste, dem capittel des selben goteshuse regeler ordins vnde allen iren nachkomen zcu hulfe vnd zcu sture, daz sie ire nerunge gehalten vnd gote deste vordirlicher gedinen mogen, daz dorf zcu Holzhusen^{a)} gelegen in der phlege zcu Nuwenhofe mit vnsern lehen, die wir obir daz selbe dorf vnd alle sine zeuhorunge infelde vnd indorfe, vbir feltmarke vnde holzmarke vnd flure, die zcu dem selbin dorfe horen vnd obir daz gerichte gehabet haben, vz genomen vnser obirte halzgerichte bete dinste vnd gewonheit, die wir an deme egenanten dorfe vnd sine zeugehorunge gehabt haben vnde haben, die wir vns vnd vnsern erben behalden vnvorgeben, genediclich vnd willeclich geeigent vnd gegeben haben. Dar vme ouch der egenante probest, sin capittel vnd alle ire nachkomen ewiglich alle tage eine meße lesin vnd alle sunnabunde eyne miße von vnßer frouwen singen sullin mit vier schulern, di deme priester, der do meße singet, sullen helfen singen obir deme altare, den wir von nuwens buwen vnd machen wollen lazin mitten in der kirchen da selbens zcu sente Thomas zcu Lipezik, den altar wir ouch wien wollen lazin in der ere vnser liben vrouwen. Vnd vorezihen vns ouch willeclich der lehen, die wir obir daz egenante dorf vnd sin zeugehorunge gehabet haben, vnd eigen vnd geben ouch genediclich von vnser furstlicher gewalt daz obegenante dorf Holzhusen mit den lehen vbir daz dorf vnd alle sine

a) Holzhausen, Par. Probstheida.